

Innovativ bei Produkten und Dienstleistungen

Oberösterreich nimmt bei Forschung und Entwicklung den ersten Rang unter allen Bundesländern ein – das zeigt die Zahl der angemeldeten Patente. Dr. Albert Wagner, designerter Generaldirektor der VKB-Bank, spricht über Innovation auch bei Banken.

Welche Rolle spielen Forschung und Entwicklung für eine Bank?

Wagner: Auch Banken bringen immer wieder neue Produkte oder Dienstleistungen auf den Markt und sind somit innovativ. Die VKB-Bank war in jüngerer Vergangenheit immer wieder Vorreiter – sei es mit dem Technologiezentrum St. Florian, der elektronischen Lösung ELDO fürs Dokumentengeschäft, einem umfas-

„Auch Banken bringen immer wieder neue Produkte oder Dienstleistungen auf den Markt und sind somit innovativ.“

senden Sicherheitspaket für Bankomatkarten und Electronic Banking oder der Wahl zur Managerin des Jahres.

Die Sicherheit beim Zahlungsverkehr ist seit Passwort-Fishing ein heikles Thema. Wie geht die VKB-Bank damit um?

Wagner: Dieses Problem hat

die VKB-Bank als einzige Bank Oberösterreichs umfassend gelöst. Zahlungen per Bankomatkarte und Electronic Banking sind durch eine umfangreiche Versicherung bis 50.000 Euro abgesichert. Auch gespeicherte Geldbeträge auf der elektronischen Quick-Geldbörse werden ersetzt.

Wie werden moderne Technologien im Bankgeschäft eingesetzt?

Wagner: Computer und Selbstbedienungsautomaten sind aus dem Bankalltag nicht mehr wegzudenken. Seit neun Jahren ist die VKB-Bank im Internet vertreten, vor fünf Jahren wurde als erste Bank Oberösterreichs eine persönliche Registrierung durch Internet-Nutzer ermöglicht. Ein Fünftel unserer Kunden nutzen diese Möglichkeit, elektronisch Direktkontakt zum gewohnten Betreuer aufzunehmen.

Sie erwähnten vorhin ELDO – worum handelt es sich dabei?

Wagner: Mit ELDO hat die VKB-Bank eine elektronische Lösung für die Abwicklung des gesamten Dokumentengeschäfts von export- und importorientierten Unternehmen entwickelt. ELDO wendet sich an alle Firmenkunden, die regelmäßig mit Akkreditiven, Dokumenteninkasso oder Bankgarantien arbeiten. Die VKB-Bank bietet als einziges Kreditunternehmen Österreichs diese umfassende Lösung an.

Die Wirtschaft profitiert von Technologiezentren...

Wagner: Das TIZ St. Florian liegt in einem besonders leistungsfähigen Wirtschaftsraum und ist ans heimische Technologiezentrum St. Florian angeschlossen. Die VKB-Bank hat in rund fünf Jahren auf dem geschichtsträchtigen Gelände der ehemaligen Glockengießerei Oberösterreichs zweitgrößtes Technologiezentrum errichtet. Schwerpunkte sind Kommunikationstechnik, EDV, Verkehr und Logistik.

„Zielsetzung ist, Frauen im Berufsleben Unterstützung zu bieten. Aktionen wie die ‚Managerin des Jahres‘ dienen als Vorbild und Motor für eigenständige Frauenkarrieren.“

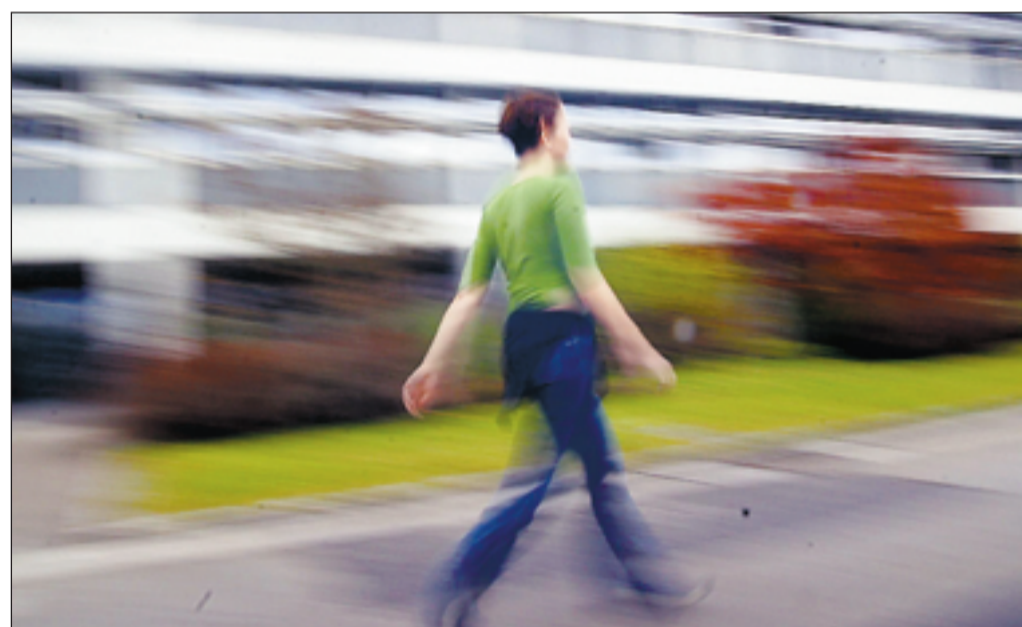
Gefördert werden auch die Frauen?

Wagner: Die VKB-Bank sucht heuer bereits zum fünften Mal die „Managerin des Jahres“ als Vorbild und Motor für eigenständige Frauenkarrieren. Zielsetzung ist, Frauen im Berufsleben Unterstützung zu bieten. Einreichungen dazu sind noch bis Ende September möglich. Mittlerweile hat die Steiermark mit uns Kontakt aufgenommen – diese vorbildliche Aktion soll auch dort durchgeführt werden.



Lenkt eine innovative Bank in einem Bundesland, das sich Forschung & Entwicklung verschrieben hat: Dr. Albert Wagner, designerter Generaldirektor der VKB-Bank.

(VKB-Bank)



Dynamische Schritte sollen an der Linzer Uni gesetzt werden.

Foto: Weibold

Unternehmenserfolg steigern durch Business Intelligence

PROGRAMMIERFABRIK generiert aus Unmengen von Daten genau jene Informationen, die für den Erfolg von Unternehmen maßgeblich sind.

Foto: Werk



DI Wilfried Seyruck GfPRO-GRAMMIER-FABRIK GmbH

Unternehmen ertrinken heute in Daten und dürsten gleichzeitig nach den wesentlichen Informationen, um richtige Entscheidungen zu treffen. Genau hier setzt Business Intelligence an.

„Wir sammeln Unternehmens- und Wettbewerbsdaten in einem Data Warehouse, analysieren diese und liefern so den Entscheidungs-

gern in den einzelnen Abteilungen unserer Kunden genau jene Informationen, die sie für ihre Entscheidungen brauchen“, erklärt Wilfried Seyruck von der PROGRAMMIERFABRIK, die seit Jahren Business Intelligence Projekte bei Banken, Versicherungen, Industriebetrieben und Institutionen der öffentlichen

Hand durchführt. Dazu verwendet die PROGRAMMIERFABRIK ausgereifte Standardlösungen, die sämtliche Anforderungen für die einzelnen Unternehmensbereiche der verschiedenen Branchen in einer durchgängigen Plattform abdecken. Dadurch können rasch nachweisbare Erfolge erzielt werden.



Lastenstraße 38, 4020 Linz
Telefon: 0732/9394100
info@programmierfabrik.at
www.programmierfabrik.at

Neues Leichtbau-Institut: Zukunftsprojekt der Uni

Dem Leichtbau könnte bald ein eigenes Institut an der Johannes Kepler Universität in Linz gewidmet werden.

Im Rahmen der Maßnahme Vier des Strategischen Programms 2010 „Innovatives OÖ“ wird die Errichtung eines Instituts für konstruktiven Leichtbaus an der Johannes Kepler Universität in Linz. Das geplante Institut könnte schon innerhalb der nächsten drei Jahre kommen. Die Schwerpunkte liegen auf Interdisziplinarität in der Lehre und Forschung über Leichtbau.

Optimierte Leichtbaukonstruktion, Leichtbau-Verbindungstechnik, Optimierung von Herstell- und Montageprozessen von Leichtbausystemen sind weitere Forschungsfelder, auf die sich das neue Institut konzentrieren soll.

Erfolgreiche Vorarbeit

Im Bereich der Fachgruppe Mechatronik wurden in den vergangenen Jahren bereits eine Reihe von Forschungstätigkeiten über Probleme des Leichtbaus erfolgreich durchgeführt. Das Institut für Technische Me-

chanik beschäftigt sich mit sicherheitsrelevanten mechanischen Problemen von Werkstoffverbunden, besonders mit geschichteten Leichtbaukonstruktionen.

Das Institut für konstruktiven Leichtbau findet damit in der Fachgruppe Mechatronik der JKU ein passendes wissenschaftliches Umfeld.

Die Fachgruppe ist gut in der Lage, die Errichtung des Instituts zu betreuen und diesem von Anfang an Unterstützung in Lehre, Forschung und bei den Kontakten zur Wirtschaft zu bieten.

betole.com

Jetzt geht's um die große Kohle!

Die Champions League auf betole.com

Jetzt GRATIS registrieren auf www.betole.com